

VOLLEYBALL

2.BL OST HERREN AD

SG Südstadt - Bisamberg			2:3
Weiz - Bisamberg			2:3
1 (1) Bisamberg	(2)	2 0	6:4 6
2 (1) Wesser Graz 2	(0)	0 0	0:0 0
2 (1) Amstetten 2	(0)	0 0	0:0 0
4 (1) Weiz	(1)	0 1	2:3 0
4 (1) SG Südstadt	(1)	0 1	2:3 0

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 19 Uhr: Weiz - Amstetten 2, Wesser 2 - Südstadt.

SONNTAG, 15 Uhr: Wesser 2 - Amstetten 2; **18 Uhr:** Weiz - Südstadt.

KURZ NOTIERT

2. BUNDESLIGA OST

Revanche gelungen. „Ein Traumstart! Wir konnten uns für die Niederlagen in der Südstadt und in Weiz revanchieren, haben gezeigt, dass wir überall und gegen jede Mannschaft der Liga gewinnen können“, jubelt Bisambergers Spielertrainer Peter Wollenschläger. Zwei Auswärtssiege sind ein wichtiger Grundstein für den Verbleib in der 2. Bundesliga, aber auch nicht mehr, weiß man bei der SUB. „Jetzt gilt es, in den Heimspielen diese Basis zu nutzen und uns an der Tabellenspitze zu behaupten“, drückt Aufspieler Christian Gaiser die Freude der gesamten Mannschaft über den tollen Start in das Aufstiegs-Play-Off aus. Das nächste Spiel der Men's Volley findet am 10. März um 18 Uhr in der Volksschule Bisamberg statt. Gegner ist der VC Amstetten/2.

NACHWUCHS

U13 erfolgreich im Nachtrag. Dem U13-Team der X-Volleys gelang die Revanche gegen Nibelungengau. Hatten sich die Mädchen rund um Kapitänin Barbara Dimmy im Hinspiel auf Grund einer schlechten Mannschaftsleistung noch knapp geschlagen geben müssen, so präsentierten sie sich diesmal gut in Form. Die beiden neuen Spielerinnen Annika Bauer und Leonie Böhm konnten gut ins Team integriert werden und stellten in kritischen Situationen eine echte Verstärkung dar. Im ersten Satz zeigten die X-Volley-Girls schöne Aktionen. Wie so oft nach einem deutlichen Satzgewinn fehlte dann zu Beginn des zweiten Durchgangs die nötige Konzentration, und die Mädchen gerieten schnell in Rückstand. Im dritten Satz konnten sie an die Leistung des ersten Durchgangs anschließen und gingen mit einem klaren 15:9-Satzgewinn als Sieger vom Feld.



Voll motiviert. Nach gelungenen Auftaktspielen gehen Bernhard Kerschbaum und das Team der Bisamberger Volleyballer gestärkt in die nächsten Spiele. Schon am 10. März sind in der Bisamberger Volksschulhalle die Gegner aus Amstetten zu Gast.

FOTO: MARKUS KREINER

2. BUNDESLIGA OST / Mit zwei Auswärtssiegen starteten die Herren der SUB Bisamberg ins Aufstiegs-Play-Off und sind damit Tabellenführer.

Guten Start hingelegt

SÜDSTADT - BISAMBERG 2:3. Im ersten Spiel des Wochenendes trafen die Men's Volley auf die Mannschaft aus der Südstadt. Nach der 1:3-Niederlage im Grunddurchgang bekamen die Fans in der Südstadt diesmal einen Volleyball-Krimi vom Feinsten geboten.

Nach verlorenem ersten Satz konterte Bisamberg mit zwei klar gewonnenen Sätzen, in denen die Gastgeber nicht den Funken einer Chance hatten. Der vierte Satz ging mit 25:22 verloren, das Spiel musste im fünften Satz entschieden werden. „Wir haben wieder zu unserem Spiel gefunden, konstante Annahme und eine gute Verteidigungsleistung waren der Schlüssel, um den Sieg ins Trockene zu bringen“, resü-

mierte Libero und Kapitän Stefan Wunderl. „Mit diesem 3:2-Sieg konnten wir uns für die Niederlage im vergangenen Herbst revanchieren, nach der intensiven, aber durch viele Ausfälle geprägten Vorbereitung ein wichtiges Erfolgserlebnis für die Mannschaft“, freute sich Peter Wollenschläger.

WEIZ - BISAMBERG 2:3. Das Auswärtswochenende wurde am Sonntag mit dem Spiel in Weiz abgeschlossen. Mit dem Erfolgserlebnis des Vortages begannen die Bisamberger fulminant, konnten die ersten beiden Sätze für sich entscheiden. „In dieser Phase sah man, was in unserer Mannschaft steckt. Wir haben in der Win-

terpause zu unseren Stärken zurückgefunden, konnten Annahme und Verteidigungsleistung stabilisieren und somit den Grundstein für unser Spiel legen. Weiters sind wir im Angriff variantenreicher, haben mehr Möglichkeiten, um dem Gegner Schwierigkeiten zu bereiten. Es hat eine Zeit gedauert, aber nun hat sich die Mannschaft gefunden und wir können auf dieser Basis unser Spiel weiter verbessern“, so Trainer Wollenschläger.

Doch wieder ging es in den fünften Satz, der lange Zeit ausgeglichen und durch viel Hektik geprägt war. Schlussendlich konnte Bisamberg beim Stand von 8:9 fünf Punkte in Folge einfahren und den Satz schlussendlich gewinnen.